

Integration auf dem Kunstrasen

■ Ukrainische Kinder und Jugendliche haben sich am Pfingstsamstag auf dem CfR-Gelände zum Summer Camp getroffen.

ROBIN DANIEL FROMMER

PFORZHEIM

Für 14 Jungs und drei Mädchen aus geflohenen Familien bot diese junge und gemeinsame Initiative der GoldenHearts Educational Services, des TC Pforzheim und des CfR eine willkommene Gelegenheit zur gemeinsamen sportlichen Betätigung – und einen Moment, das im Krieg erlebte Leid wenigstens zu verdrängen.

Das Jugendtraining auf dem Fußballplatz betreuten die jungen CfR-Coaches Luca Hirsch (Co-Trainer, U15) und Sali Murati (U19-Trainer) sowie der ursprüngliche Initiator des Projekts, Kyle Nelson (Praktikant, im internationalen Austausch). „Die Summer Camps“, unterstrich CfR-Urgestein und Geschäftsstellenleiter Jürgen Elsässer im PZ-Gespräch, „könnten eine Dauer-einrichtung werden.“ Er erinnert daran, dass die erste Veranstal-



Engagiert bei der Sache: Benny Stumpp, Sani Murati (U19-Trainer), Peggy Oertel (Golden Hearts), Kyle Nelson (Praktikant, internationaler Austausch), Luca Hirsch (Co-Trainer, U15) und Jürgen Elsässer (Geschäftsstellenleiter CfR).

FOTO: FROMMER

tung „innerhalb von nur 14 Tagen auf die Beine gestellt“ wurde.

Sprache und Bewegung wichtig

„Die Sprache ist der Schlüssel zu allem“, beschrieb Peggy Oertel den Ansatz des 2016 gegründeten Vereins GoldenHearts (die PZ berichtete). Sie erinnerte an die bereits bestehenden Sprachkurse und unterstrich, dass GoldenHearts mit Spendenmitteln für Ukrainer in Pforzheim 190 Plätze in Sprachkursen und für Kinder 50 Spielgruppenplätze geschaffen habe. Unterrichtet und betreut werden die Kursteilnehmer von der Lehrerin Olga Keli-

ukh (Muttersprache: Ukrainisch). Geeignete Räume stellen die Inselschule, das Theodor-Heuss-Gymnasium, das Unternehmen Meyle&Müller, die Waldorfschule sowie die Büchenbronner Waldschule zur Verfügung. Gemeinsam mit dem Fechtclub Pforzheim, so Peggy Oertel weiter, habe man auch zahlreiche Ukrainer „in private Familien vermittelt“.

Jugendleiter Benny Stumpp (CfR) machte deutlich, welche hohe Bedeutung sportliche Förderung für Heranwachsende hat: „Heute haben viele Stadtkinder Probleme beim Rück-

wärtslaufen, beim Fangen und Werfen.“ Und Jürgen Elsässer brachte den Motivations-Anreiz des Summer Camps für die jungen Trainer seines Vereins so auf den Punkt: „Bei Kindern erhält man – immer – sofort ein Feedback“. Er betonte, dass das Projekt der Summer Camps für andere Sportvereine offen sei. Ansprechpartner ist der Verein GoldenHearts.

Das für Samstag, 9. Juli, angesetzte Tenniscamp auf dem Gelände des SC Brötzingen erfreut sich großer Nachfrage und ist bereits ausgebucht.

<https://goldenhearts.online>